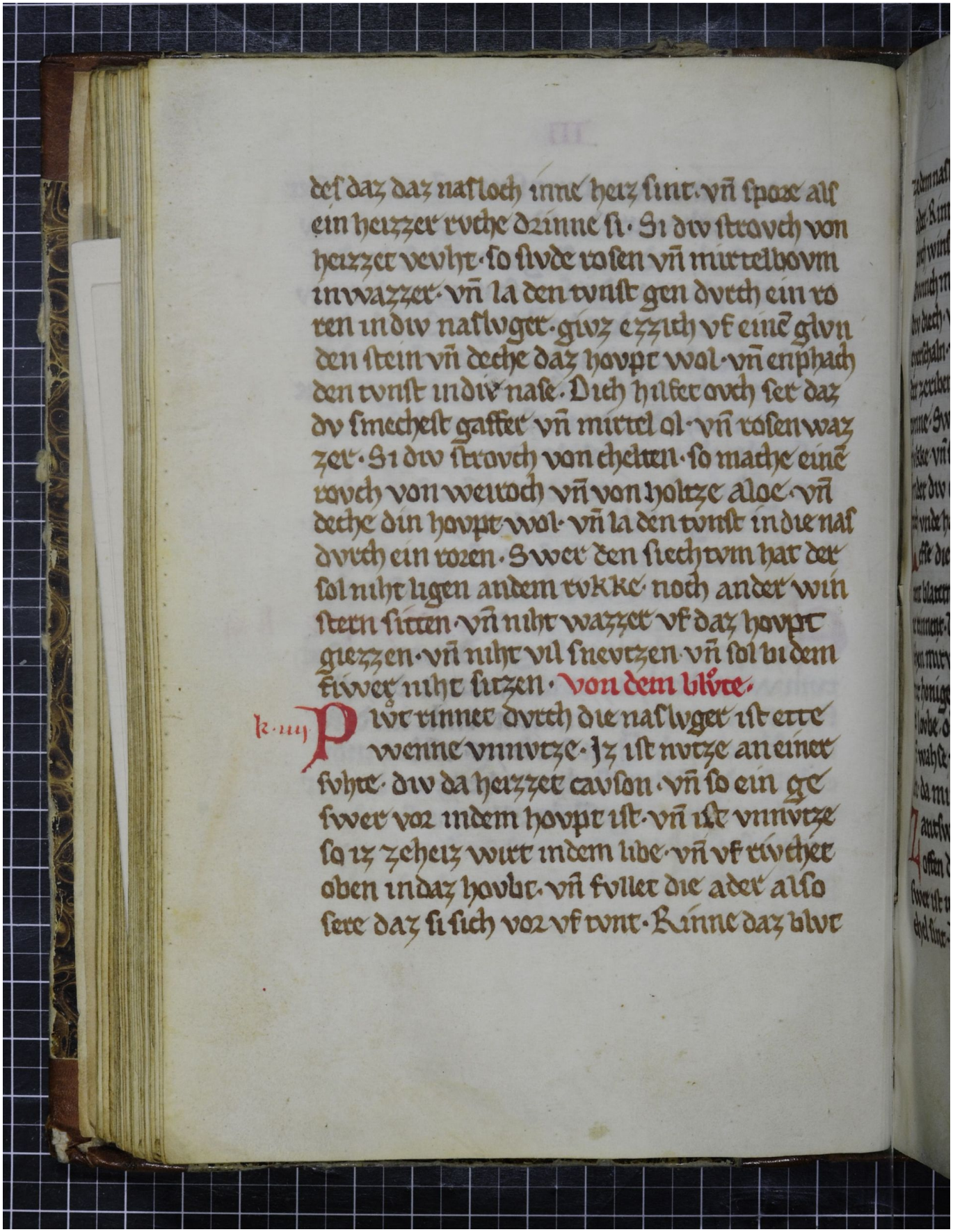
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



des daz daz nasloch inne heiz sint. vñ spore als
ein heizzer ruche drinne si. Si diu strouch von
heizzet veuht. so siude rosen vñ mirtelboum
in wazzer. vñ la den tunst gen durch ein ro
ren in diu nasluger. giuz ezzich vf einē glun
den stein vñ deche daz houpt wol. vñ enphach
den tunst in diu nase. Dich hilfet ouch ser daz
du smechest gaffer vñ mirtel ol. vñ rosen waz
zer. Si diu strouch von chelten. so mache einē
rouch von weiroch vñ von holtze aloe. vñ
deche din houpt wol. vñ la den tunst in die nas
durch ein roren. Swer den siechtum hat der
sol niht ligen an dem rukke. noch ander win
stern sitten. vñ niht wazzer vf daz houpt
giezzen. vñ niht vil sneutzen. vñ sol bi dem
fiwer niht sitzen. Von dem blůte.

k. iiij. Plůt rinnet durch die nasluger ist ette
wenne vnnutze. Iz ist nutze an einer
suhte. diu da heizzet causon. vñ so ein ge
swer vor in dem houpt ist. vñ ist vnnutze
so iz ze heiz wirt in dem libe. vñ vf riuchet
oben in daz houbt. vñ fullet die ader also
sere daz si sich vor vf tunt. Rinne daz blut